

# Digitale Teilhabe und Intersektionalität

## *Teilhabe und Ungleichheit im Kontext digitaler Inklusion in Forschung und Praxis*

Digitale Inklusion im Kontext von Behinderung und Beeinträchtigung ist seit Jahren in Forschung und Praxis ein Thema. Kaum eine Rolle spielen dabei soziale Ungleichheitsfragen, Teilhabe in verschiedenen Lebensumfeldern sowie Zugangsmöglichkeiten zu digitalen Medien. Das Forschungsprojekt „Digitale Teilhabe und Intersektionalität - Teilhabe und Ungleichheit im Kontext digitaler Inklusion in Forschung und Praxis“ möchte diese Fragen einbeziehen.

Bisher gab es vier Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten. Die Ergebnisse sind Teil der Abschlussveranstaltung am 3. November 2023. Näheres zur Veranstaltungsreihe auf dieser [Seite](#).

Die Abschlussveranstaltung findet an der Universität zu Köln statt und wird durch Gebärdensprachdolmetscher:innen und Übersetzer:innen für Leichte Sprache unterstützt.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an [digitale-teilhabe@uni-koeln.de](mailto:digitale-teilhabe@uni-koeln.de) bis zum 20.10.2023 wird gebeten.

## Abschlussveranstaltung

**3** November **2023**  
Universität zu Köln

10:00 – 14:00 Uhr

Seminargebäude  
Universitätsstraße 37  
50931 Köln

Zeit	Programm
10:00 - 10:15 Uhr	Ankommen & Begrüßung
10:15 - 10:45 Uhr	Vorstellung theoretischer Erkenntnisse aus dem Projekt
10:45 - 11:00 Uhr	Video-Statements zu digitaler Teilhabe
11:00 - 11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15 - 12:15 Uhr	Umsetzungsmöglichkeiten zur Verbesserung der digitalen Teilhabe aus Praxisperspektive <b>Speaker:innen</b> <a href="#">PIKSL</a> : Nadia Zaynel <a href="#">paged</a> : Dana Pietralla <a href="#">LAG</a> Lokale Medienarbeit NRW e.V.: Dr. Christine Ketzer N.N.
12:15 - 13:00 Uhr	Podiumsdiskussion: Gelingensbedingungen digitaler Teilhabe
13:00 - 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 - 13:55 Uhr	Einblicke in aktuelle Projekte & Vernetzung
13:55 - 14:00 Uhr	Abschluss & Ausblick

### Beteiligte:

Nadia Kutscher, Karolin Schäfer, Liane Bächler, Kristina Jonas, Michi S. Fujii, Christin Kupitz und Jakob Sponholz (Universität zu Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät | Department Heilpädagogik und Rehabilitation) sowie Monika Elias (Grimme-Institut)

gefördert vom

